

Newsletter

Flucht, Migration & Integration

Kalenderwoche 22/2018

- I. [\[↓\] Aktuelles](#)
- II. [\[↓\] Termine](#)
- III. [\[↓\] Fachinformationen](#)
- IV. [\[↓\] Angebote für Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus](#)

I. Aktuelles

Pressemitteilung: Niedersächsisches OVG: Abschiebungen nach Bulgarien unzulässig!

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., 13.02.2018,

- Mit Urteil vom 29.01.2018 (Az.: 10 LB 82/17) hat das Niedersächsische Oberverwaltungsgericht entschieden, dass Personen, denen in Bulgarien internationaler Schutz zuerkannt wurde (Flüchtlingsanerkennung oder subsidiärer Schutz) derzeit nicht nach Bulgarien abgeschoben werden dürfen.
- Das Gericht stützt seine Entscheidung im Wesentlichen auf drei Aspekte:
 1. Anerkannten Schutzberechtigten drohe mit beachtlicher Wahrscheinlichkeit in Bulgarien Obdachlosigkeit, weil sie in der Regel faktisch keinen Zugang zu Wohnraum hätten.
 2. Anerkannte Schutzberechtigte hätten zudem große Schwierigkeiten, eine Arbeitsstelle zu erlangen, um die für Wohnraum und den übrigen Lebensbedarf benötigten Mittel zu erwirtschaften.
 3. Die erheblichen Probleme bei der Erlangung einer Unterkunft und einer den Lebensbedarf deckenden Beschäftigung bürden die Gefahr der Verelendung, da auch kein Zugang zu Sozialhilfe bestehe.

[Mehr](#)

Artikel: „Bundesagentur will auch Intergrationskurse für geduldete Flüchtlinge“

MiGAZIN, 23.05.18

- Die Bundesagentur für Arbeit (BA) fordert mehr Job-Chancen für geduldete Flüchtlinge. Bei einem Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Ende vergangener Woche bei der BA in Nürnberg kritisierte Verwaltungsratsvorsitzende Annelie Buntenbach, dass es unter Politikern der CDU und CSU eine „Abwehrhaltung“ gegen Integrationsmaßnahmen wie Sprachkurse für nicht anerkannte Flüchtlinge gebe. Es sei „fatal“, hier nicht zu investieren, sagte Buntenbach. „Damit machen wir uns langfristig Probleme.“

[Mehr](#)

Pressemitteilung: „25 Jahre Änderung des Grundrechts auf Asyl“

PRO Asyl, 25.05.18

- Im 26. Mai 1993 entkernte der Deutsche Bundestag das Grundrecht auf Asyl. Wer über

einen sogenannten sicheren Drittstaat einreist, ist seitdem vom Schutz des Asylrechts ausgeschlossen. „Damals ging es um ein deutsches Grundrecht, heute stehen wir vor dem Ausstieg der Europäischen Union aus dem Flüchtlingsschutz. [...]“

- Das europäische Asylrecht soll fundamental entkernt werden. Darüber beraten die Staats- und Regierungschefs Ende Juni und anschließend das EU-Parlament und die EU-Kommission.
- Die militärische Mauer vor Europa wird ergänzt um eine Mauer aus Gesetzen, die den Zugang zum Recht auf Asyl in Europa systematisch verhindern sollen. Wer an Europas Grenzen um Asyl bittet, soll zurückgeschickt werden, ohne dass die Fluchtgründe überhaupt inhaltlich geprüft wurden.

[Mehr](#)

Artikel: „Bundesrat lehnt Neuregelung des Familiennachzuges ab.“

Berlin hilft, 30.05.18

- Zusammenfassung der Kritikpunkte der Fachausschüsse am Gesetzesentwurf zum Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte.

[Mehr](#)

II. Termine

Vortrag & Diskussion: Der Antifeminismus der Neuen Rechten

06.06.18, 19-21.30Uhr || Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstr. 21

- Der organisierte Antifeminismus hat mit dem Aufkommen der AfD eine flächendeckende Unterstützung erhalten. Alle drei Strömungen der AfD, Neoliberalismus, Christlicher Fundamentalismus und Völkischer Nationalismus, haben je eigene Interessen, die Frauen- und Queerbewegung zu bekämpfen. Im Vortrag von Andreas Kemper werden die Strategien und Netzwerke des aktuellen organisierten Antifeminismus anschaulich dargestellt und kritisch beleuchtet.
- Nach dem Vortrag findet ein moderiertes Forum zum Austausch und der Entwicklung von Gegenstrategien statt.

[Mehr](#)

Workshop: Hate- und Love- und Counter Speech (nicht nur) durch Memes

09.06.2018 || La Red – Vernetzung und Integration e.V., Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstraße 22-24

- Wenn Hass und Hetze im Netz unkommentiert stehen gelassen werden, kann das Menschen verletzen und bedrohen. Außerdem haben Hassrednerinnen und -redner dann das Gefühl, für eine schweigende Mehrheit zu sprechen.
- Counter Speech (deutsch: Gegenrede) heißt, auf solchen Hass zu antworten – mit Argumenten oder Fragen, mit Unterstützung für die Betroffenen und für Meinungsvielfalt ohne Hass. Love-Speech heißt, dass wir für positive Dinge posten – und nicht nur gegen den Hass.
- In diesem praktischen Grundlagen-Training wollen wir gemeinsam üben, mit online Hate Speech umzugehen und dagegen zu halten sowie eigene, positive Stories zu erzählen. Zur Einführung beschäftigen wir uns mit Hass und Hetze im Netz sowie Gegenstrategien: wie kann ich (besser) mit hasserfüllten Posts umgehen, welche Strategien helfen mir und anderen Menschen dabei?

[Mehr](#)

Kulturelle Integration und die Grenzen des Rechts

11.06.18, 19Uhr II Katholische Akademie in Berlin, Hannoversche Str.5

- Dass das Grundgesetz als verbindliche Basis des Zusammenlebens in pluralen Gesellschaften ausreicht, ist in Integrationsdebatten eine oft geäußerte Position. Darüber hinausgehende kulturelle Vorgaben werden für irrelevant erklärt. Diese Position unterschätzt die Bedeutung kultureller Wertvorgaben für die Rechtsinterpretation und konkrete Rechtdurchsetzung. Wie die vielen Gerichtsprozesse z.B. zur konkreten Interpretation der Religionsfreiheit veranschaulichen, reicht der bloße Hinweis auf das Grundgesetz zur Lösung konkreter Integrationsprobleme nicht aus. Eine verstärkte Aufmerksamkeit für die kulturellen Dimensionen von Grundrechten ist notwendig. Diese Aufmerksamkeit stellt die Grundrechte nicht unter einen Kulturvorbehalt, sondern sucht nach der integrativen Kraft des Rechts in den Dynamiken kultureller Integration.

[Mehr](#)

Filmvorführung: „Fragility“ - Ein Film über Flucht, Entfremdung und Depression“

14.06.18, 19-20.30Uhr || Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstr. 21

- In "Fragility" dokumentiert die junge Regisseurin Ahang Bashi ihre Ängste, Panikattacken und Depressionen, mit denen sie sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere konfrontiert sieht. Ahanhg Bashir wurde in Shiraz, Iran geboren und kam mit ihrer Familie nach Schweden als sie drei Jahre alt war. Mit ihrer Kamera, wunderschönen Bildern und Symbolik zeigt sie die dunklen, aber auch die hoffnungsvollen Momente ihrer Ängste und setzt sich kritisch und humorvoll mit Isolation, kulturellen und familiären Konflikten auseinander.
- Der Dokumentarfilm zeigt neben dunklen Momenten auch die liebevollen Gesten ihres Umfeldes und nimmt die Zuschauer*innen mit zurück in die Zeit ihrer Flucht aus dem Iran nach Schweden. Dabei werden Diagnosen sowie Ursachen von Fluchttraumata und Panikattacken hinterfragt und der Umgang mit diesen und deren Wahrnehmung in der Gesellschaft betrachtet.

[Mehr](#)

Podiumsdiskussion: „Deutsch? Türkisch? Politisch?“

19.06.18, 17-20Uhr || Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Veranstaltungsort noch nicht bekannt

- Wir fragen uns: Wie wirkt sich die deutsch-türkische Krise auf die Türkeistämmigen in Deutschland aus? Welche Politik betreibt die türkische Regierung? Warum ist die türkeistämmige Bevölkerung in Deutschland für die Türkei wichtig? Trägt der Umgang mit ihr seitens der deutschen Politik zum Problem bei - oder können Konzepte in Bildung und Medien für eine pluralistische Meinungsbildung für die deutsche und türkische Politik die Situation verändern?

[Mehr](#)

Reflexionsseminar: "Weiße Rassismuskritik in der Bildungsarbeit"

22.06.2018, 14-20 Uhr || Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V., Petersburger Str. 92

- Gute Absichten reichen nicht aus, um als weiße Person rassismuskritische Bildungsarbeit umzusetzen. Vielmehr bedeutet rassismuskritische Bildungsarbeit für weiße Pädagog*innen besondere Herausforderungen. Dazu gehört ganz wesentlich auch andauernde Selbstkritik und Reflexion. Das Seminar bietet hierfür einen Raum.

- Das Seminar thematisiert mit Blick auf Bildungsarbeit, was es heißt, als weiße Person Rassismuskritik zu üben: Was bedeutet die Ausgangsposition "weiß" überhaupt für Kritik am Rassismus? Worin liegen die Schwierigkeiten und worin die Möglichkeiten, als weiße Person Bildungsarbeit gegen Rassismus zu leisten?
- Neben Fallstricken werden Handlungsoptionen aufgezeigt und das Konzept des Verbündet-Seins vorgestellt.

[Mehr](#)

Cabuwazi-Festival „Freedom of Movement 2018“

22-24.06.18 || Cabuwazi Tempelhof, Der Kulturflughafen Columbiadamm 84

- Das Festival ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Flucht, Ankommen und Gesellschaft und ermöglicht eine Begegnung mit Menschen aus vielen Teilen der Welt. [...] Was „Freedom of Movement“ ästhetisch erzeugen kann, zeigen die künstlerisch anspruchsvollen Festivalbeiträge.

[Mehr](#)

Vortrag: Seyla Benhabib, „The Global Refugee Crisis and the Challenge to Liberal Democracies“

26.06.18, 19 Uhr || Jüdisches Museum Berlin, Lindenstraße 9-14

- In ihrem Vortrag zeigt Seyla Benhabib, Professorin für politische Theorie an der Yale University, wie liberale Demokratien durch diese Entwicklung derzeit herausgefordert werden: Während sie einerseits dazu angehalten sind, die Rechte von Geflüchteten und Migrant*innen als Bestandteil universeller Menschenrechte zu achten, müssen sie andererseits einen Umgang mit Abwehrreaktionen im eigenen Land finden. Denn hier erstarken nationalistische Strömungen sowie politische Gruppen, die gegen Einwanderung mobilisieren.

[Mehr](#)

Vertiefungsseminar: „Übergänge gestalten, Aufenthalt sichern!“

05.07.18, 9.30-17Uhr || Haus der Diakonie, Paulsenstr. 55 - 56

- Für viele junge Flüchtlinge ist der 18. Geburtstag sowie das Ende der Jugendhilfe mit Ängsten verbunden: Wo werde ich wohnen, werde ich weiterhin betreut und unterstützt, kann ich in Deutschland bleiben und kann ich meinen Bildungsweg fortsetzen? Das Tagesseminar „Übergänge gestalten, Aufenthalt sichern“ richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, um diese für die Übergangsgestaltung zu qualifizieren und Raum für den fachlichen Austausch zu geben.

[Mehr](#)

III. Fachinformationen

Hinweise: Reisen ins europäische Ausland mit jungen Geflüchteten - Hinweise und Erfahrungen
Hamburger Netzwerk Internationale Jugendarbeit. 2018

[Mehr](#)

Webseite: Hoaxmap

- Die "Hoaxmap"-Webseite sammelt Gerüchte und Falschmeldungen über Geflüchtete und löst diese auf.

[Mehr](#)

IV. Angebote für Menschen mit unsicheren
Aufenthaltsstatus

Broschüre: "Was muss ich bei meinem Job beachten"

IQ Netzwerk Nordrhein-Westfalen. 2017

- In der mehrsprachigen Broschüre gibt es Tipps und Informationen zu den Themen Arbeitsvertrag, Sozialversicherungen, Arbeitseinkommen (Lohnsteuer, Mindestlohn...), Mutterschutz und verschiedenen Beschäftigungsformen (Vollzeit/ Teilzeit, Befristet/unbefristet, Zeitarbeit..).

[Mehr](#)

Alphabetisierungskurs Dari, Farsi, Lateinische Buchstaben

- Jeden Donnerstag 16-19Uhr II AWO/ Café Sawahdeh Amusi, Willmannsdamm 12

[Mehr](#)

Sprachlern-Videos: „Erste Wege in Deutschland“ – Alltagssituationen in Deutschland

Goethe-Institut.

[Mehr](#)

Mehrsprachige Informationsblätter:

- Kitagutschein beantragen
- In Schule anmelden
- Bildungspaket beantragen

[Mehr](#)
